

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1832

Freitag, 06. März 2020

GEMEINSCHAFT ALS BUNTES GLEICHGEWICHT



Hallo,

Wir sind die 2C aus dem Bundesgymnasium Zirkusgasse. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt und machen eine Zeitung. In unserer Zeitung geht es um Themen rund um Demokratie, Rechte und Mitbestimmung. Wir kommen ja aus der Zirkusgasse, ein Zirkus ist möglichst bunt und sollte viel Spaß machen. Wir finden, so sollte es auch in einer Gemeinschaft sein.

Viel Spaß beim Lesen!

Nestrit (11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

RECHTE FÜR ALLE!

Luka (12), Marijana (12), Martina (11), Samson (12), Pola (11) und Rukhsar (11)



So wenig wie möglich Hass verbreiten! Darum geht es in unserem Artikel.

Menschenrechte gelten für alle. Rechte sind, was man tun darf. Diese Rechte dürfen einem nicht weggenommen werden. Für uns sind Menschenrechte selbstverständlich, das ist aber leider nicht für alle so. Da sie so wichtig sind, gibt es dafür in Österreich auch Gesetze, leider halten sich jedoch nicht immer alle daran. Den Menschen darf zum Beispiel die grundsätzliche Freiheit nicht genommen werden. Dafür gibt es Gesetze, damit man sich wehren kann. Auch im Internet werden die Rechte von Menschen manchmal verletzt, zum Beispiel in gemeinen und aufhetzenden Kommentaren. Dadurch können sich schlimme Worte schnell verbreiten, doch auch im Internet gelten Gesetze! Durch solche Hasspostings können Menschen aufgehetzt werden, es wird Hass verbreitet und im schlimmsten Fall wird zu Gewalt gegen Gruppen gerufen. Das passiert vor allem öfter im Internet, weil man die Person persönlich nicht kennt und man anonym ist oder sich nicht trauen würde es persönlich zu sagen. Wir hoffen jedoch, dass das nicht mehr so oft passiert, am besten gleich gar nicht!



für den Umgang mit Hass im Internet:

- Selber keinen Hass verbreiten.
- Etwas dagegen unternehmen, ansonsten wird es schlimmer.
- Die betroffenen Personen sollten geschützt werden.
- Hasspostings kann man melden.
- Im schlimmsten Fall die Polizei benachrichtigen.
- Alle sind dafür verantwortlich, dass das Zusammenleben gut funktioniert!



VORURTEILE

Felix (12), Dora (11), Paula (11), Felicia (12) und Hamit (12)



Jeder Mensch ist anders und sieht auch anders aus. Man sollte trotzdem zusammenhalten und sich nicht von Vorurteilen leiten lassen!

Heute behandeln wir das Thema Vorurteile.

Was ist ein Vorurteil überhaupt?

Ein Urteil das man fällt, bevor man jemanden kennt. Das kann zwar manchmal auch positive Auswirkungen haben, meistens hat es aber für die betroffene Person negative. Zum Beispiel Menschen mit einer schwarzen Hautfarbe sind öfters von Vorurteilen betroffen, das kann sich auch auf ihr Arbeitsleben auswirken.

Oftmals werden Menschen, die zu einer Minderheiten gehören, ausgeschlossen, weil sie anders sind als die Mehrheit. Sie sind am meisten von Vorurteilen betroffen. Vorurteile können auf Erfahrungen basieren, aber nicht jeder Mensch ist gleich. Deswegen kann man sich nicht eine Meinung bilden, die sich nur auf Erfahrungen mit einem Menschen bezieht. Jeder Mensch hat Vorurteile, viele davon sind unbewusst. Und jeder/jede von uns ist von Vorurteilen betroffen! Es gibt viele Merkmale, aufgrund derer sich andere Vorurteile bilden. Dazu gehören: Herkunft, Aussehen, Alter, Sprache, Religion, Verhalten oder Geschlecht.

Vorurteile können negative Folgen haben, zum Beispiel, dass man sich unbewusst verstellt für jemand anders, oder dass man sich verletzt fühlt. Wir haben uns für euch noch Tipps überlegt, wie man mit Vorurteilen umgehen kann, die ihr euch durchlesen könnt!



Tipps im Umgang mit Vorurteilen

- Ignorieren
- Selbstbewusst bleiben
- Sich nicht beeinflussen lassen
- Die Wahrheit über sich sagen
- Sich nicht wegen eines Vorurteils ändern
- Sich darüber unterhalten
- Leuten, die Vorurteile haben, verzeihen
- Chancen geben, wenn man jemanden nicht kennt

KONFLIKTE LÖSEN! ABER WIE?

Nemanja (12), Amir (12), Clara (12), Sophia (12), Menna (11) und Mariam (11)



Wir wollen einen Ausflug machen. Ihr könnt entscheiden, wo es hin geht!

Die Klasse darf nächste Woche einen Ausflug machen.



Viele Ideen treffen aufeinander, jede/r darf seine Meinung sagen. Die Entscheidung fällt schwer bei so vielen guten Ideen.



Wie entstehen Konflikte?

Zwei oder mehr unterschiedliche Meinungen treffen aufeinander und so kann ein Konflikt entstehen. VIELE Leute haben VIELE verschiedene Meinungen. Leute streiten darum, wer die „bessere“ Meinung hat. Im schlimmsten Fall hassen sich dann Leute und Freundschaften neigen sich dem Ende zu.

LÖSUNGEN:

Einen Kompromiss finden, mit dem alle zufrieden sind. Man kann auch miteinander reden. Vor einer Entscheidung sollte man den anderen auch zuhören. Natürlich braucht man auch Verständnis für andere Meinungen. Man sollte die Vor- bzw. Nachteile miteinander besprechen. Jede/r sollte die Meinungen der Anderen respektieren und akzeptieren.

In einer DEMOKRATIE ist Meinungsvielfalt wichtig. VORTEILE: Keine Meinung wird aufgezwungen, es

entstehen unterschiedliche Ideen und mehr Möglichkeiten.

NACHTEILE: Konflikte entstehen und werden im schlimmsten Fall mit Gewalt gelöst, je mehr Meinungen es gibt, umso schwieriger wird die Entscheidung.



Demokratie = Alle können entscheiden und alle haben die gleichen Rechte und alle sollen gehört werden. Konflikte gehören dazu, wie man damit umgeht, ist entscheidend!

DISKRIMINIERUNG

Thea (12), Nikola (12), Elena (12), Nestrit (11), Alejandro (11) und Sude (12)

Im Zuge des Baranavirus kam es zu einem Vorfall in einer Wiener Volksschule. Ein dunkelhäutiges Mädchen (10 Jahre alt) wurde diskriminiert, da die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler davon ausgegangen war, dass sie unter dem aus Ghana stammenden Baranavirus litt. Sofort ergriff die Lehrerin die Initiative und unternahm einen Ausflug in die Demokratiewerkstatt.

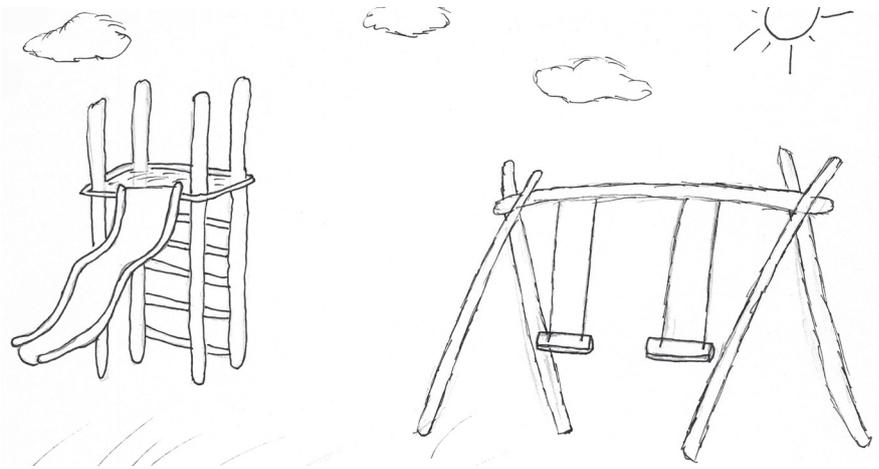
Bei der ausführlichen Besprechung über Vorurteile und Diskriminierung wurde allen Kindern bewusst, dass nicht alle dunkelhäutigen Menschen diese Krankheit besitzen und es

falsch ist, andere aufgrund ihres Aussehens auszuschließen.

Am nächsten Morgen gingen viele Kinder auf das Mädchen zu und fanden durch direkte Gespräche mit ihr heraus, dass die Schülerin in Wahrheit Öster-

reicherin war und ihre Eltern aus Nigeria kamen.

In der Schulpause spielten alle Schülerinnen und Schüler friedlich zusammen und entschuldigten sich aufrichtig für die voreiligen Schlüsse.



Mit dieser von uns erfundenen Geschichte möchten wir zeigen, wie schnell Menschen ausgeschlossen werden und was das für Auswirkungen auf sie und auf uns alle haben kann.

Aber das Aussehen oder auch andere Merkmale bestimmen nicht den Charakter oder die Fähigkeiten der betroffenen Personen. Will man Vorurteile abbauen, sollte man die Leute kennenlernen.

Diskriminierung:

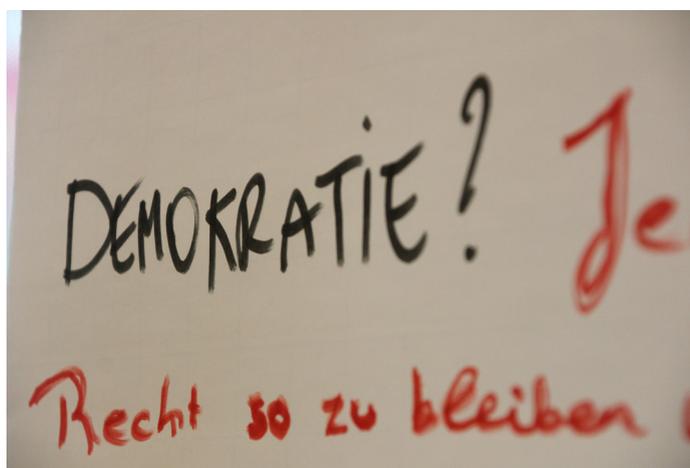
Diskriminierung bezeichnet die Benachteiligung von Menschen aufgrund von Vorurteilen. Vorurteile bauen auf einzelnen Merkmalen auf, wie zum Beispiel dem Geschlecht, Alter, Herkunft, Sprache oder Religion. In häufigen Fällen sind Personen betroffen, die einer Minderheit angehören.

Diskriminierung und Demokratie?

Demokratie bedeutet, alle sollen mitbestimmen können. Jeder Mensch hat das Recht, so zu bleiben, wie er oder sie ist.

Wenn man diskriminiert wird, wird man ausgeschlossen. So ist Demokratie eigentlich nicht möglich.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2C, BG Zirkusgasse
Zirkusgasse 48, 1020 Wien